

Dem Druck standgehalten

Erfolg für Roman und Simon Kehl: Die Geräteturner von Getu Grabs dürfen an die Schweizer Meisterschaft.

Geräteturnen Am vergangenen Wochenende fand an den Landesmeisterschaften in Balzers der letzte Qualifikationswettkampf zur Schweizer Meisterschaft statt. Getu Grabs startete in mehreren Kategorien.

Bei den Mädchen K1 gab es gleich zwei Auszeichnungen: Victoria Kunz und Sophia Vetsch belegten die Ränge 23 und 27. Im K2 der Knaben durfte Simon Gampfer sogar aufs Podest steigen und wurde mit tollen Noten Dritter. Sein Kollege Matheo Vetsch holte sich mit Rang sieben eine weitere Auszeichnung. Im K4 der Knaben gab es einen weiteren Grabser Podestplatz. Vitus Kobelt wurde Zweiter.

Am Sonntag galt die Grabser Aufmerksamkeit den Aktivka-

tegorien bei den Knaben. Für Simon und Roman Kehl ging es um die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft, welche im November als Saisonhöhepunkt in Pfäffikon stattfindet. Beide turnten einen tollen Wettkampf und hielten dem Druck stand, einen Platz unter den ersten fünf zu ergattern. Simon Kehl wurde Dritter in der Kategorie 5, sein Bruder Roman sogar Zweiter in der Kategorie 6.

Lars Ostermeier von Getu Grabs, welcher den Liechtensteiner Pass innehat, durfte sich bei den Liechtensteiner Turnern in der Meisterklasse aufstellen lassen und somit um den Landesmeistertitel kämpfen. Nach einem tollen Wettkampf wurde er in seiner Klasse Vize-

meister. (pd)



Erfolgreiche Grabser Geräteturner (von links): Roman Kehl, Lars Ostermeier und Simon Kehl. Bild: PD

Podestplatz für Elenia Vogel

Starkes Duo am Mille Gruyère: Elenia Vogel (Grabserberg) wird Dritte, Nina Leuener (Sennwald) Achte.

Leichtathletik Elenia Vogel (Grabserberg) und Nina Leuener (Sennwald) trainieren gemeinsam in der Läufer-Trainingsgruppe des STV Oberriet-Eichenwies und des KTV Oberriet. Letztes Wochenende gingen sie beim Mille Gruyère, der nationalen Laufveranstaltung für Ausdauersportler zwischen sieben und 15 Jahren, an den Start.

Gemeinsam mit Lara Gächter (KTV Oberriet) qualifizierten sich gleich drei Läuferinnen aus der Trainingsgemeinschaft für das Saisonhighlight in der Kategorie W11. Sie sind ähnlich schnell und treiben sich immer wieder zu neuen Bestzeiten an.

Im schnellen Rennen gelang es Elenia Vogel, mit den Schnellsten mitzuhalten, und lief eine Zeit von 3:12,11 Minuten, was ihr Rang drei eintrug. «Es war sehr schön, auf dem Podest zu stehen», so die junge Athletin. Nina Leuener belegte in der Zeit von 3:17,59 Minuten Rang acht. «Das gemeinsame Training zahlt sich aus», sind sich die Trainer Roman Mattle, Martin Steger, Remo Gächter und Christof Lüchinger einig. Schon bald geht es für die beiden schnellen Werdenbergerinnen wieder ans Tour-de-Cross-Wintertraining in den Wald, wo die Basis für kommende Erfolge gelegt wird. (pd)



Am Mille Gruyère wurde die Grabserbergerin Elenia Vogel (links) Dritte, die Sennwalderin Nina Leuener Achte. Bild: PD



Die Mannschaften vom SV Grabs, vom SV Sennwald und von der SG Buchs-Räfis (von links) nahmen am Schweizer Gruppenfinal teil. Bild: PD

Jungschützen kämpften im nationalen Vergleich

Solide Leistungen trotz herausfordernden Wetterbedingungen in Emmen: Der Nachwuchs der Schützengesellschaft Buchs-Räfis erreichte einen Platz im obersten Drittel.

Schiessen Um am Schweizer Gruppenfinal starten zu können, müssen die Hürden des Kantonalfinals und der Ostschweiz – sieben Kantone treten hier jeweils gegeneinander angenommen werden. Drei Nachwuchsgruppen aus dem Bezirk Werdenberg, meisterten diese sogenannten Vorrunden mit Erfolg.

In Emmen mussten die Jungschützen mit dem Sturmgewehr 90 auf die Distanz von

300 Metern in zwei Durchgängen, jeweils mit zehn Schuss pro Runde, ihr Können unter Beweis stellen.

Im zweiten Durchgang aus den Top Ten gefallen

Buchs-Räfis – nach dem ersten Durchgang (352 Punkte) schweizweit auf Rang neun – konnte im zweiten Durchgang die Leistungen aus der ersten Runde nicht mehr abrufen. Das junge Team erreichte nur noch

341 Punkte und rangierte mit total 693 Punkten auf dem 21. Platz. Die Einzelresultate: Riccarda Schneider (89/88), Paula Kalberer (88/86), Joana Paes Costa (87/85) und Kevion Pfister (88/82). Die Buchser erreichten in der kantonalen Wertung den zweiten Rang, dies hinter den Sportschützen Gossau mit 701 Punkten (schweizweit Rang zehn).

Die Jungschützen des Schützenvereins Sennwald konnten

ihre Leistungen vom Ostschweizerfinal, in welchem sie die Bronzemedailien gewannen, nicht bestätigen. Mit einem Total von 659 Punkten (327/332) resultierte am Ende Rang 45.

Auch der Nachwuchs des Schützenvereins Grabs hatte nicht genügend Wettkampfglück. Die erzielten 642 Punkte (324/318) reichten schliesslich für den 54. Schlussrang, dies von total 72 teilnehmenden Gruppen. (pd)

Erfolgreicher Saisonstart für den SC Flös

Die lokalen Schwimmerinnen und Schwimmer überzeugten am Zimmerberg-Cup in Wädenswil und sicherten sich neun Medaillen.

Schwimmen 440 Athletinnen und Athleten aus 17 Vereinen massen sich am vergangenen Samstag am internationalen Zimmerberg-Cup in Wädenswil. Neben neun Podestplätzen resultierten für die Schwimmerinnen und Schwimmer des SC Flös Buchs zahlreiche neue Bestzeiten.

Mehrkampf-Pokal für Matteo Catania

Für ein erstes Highlight sorgte am Vormittag der achtjährige Matteo Catania, der drei Goldmedaillen über die 25-Meter-Strecken Freistil, Rücken und Schmetterling gewann und sich obendrein den Mehrkampf-Pokal sicherte. In der offenen Kategorie glänzte am Nachmittag Nola Menzi. Die 17-Jährige holte zweimal Gold (100 Meter Brust, 100 Meter Lagen) sowie zweimal Silber (100 Meter Delfin, 100 Meter Freistil) und belegte im Mehrkampf den zwei-



Medaillen und Bestzeiten für die Schwimmerinnen und Schwimmer des SC Flös Buchs. Bild: PD

ten Platz. Der Flöser Rückenspezialist Julian Diez (Jahrgang 2010) gewann Silber über seine Paradestrecke 100 Meter Rücken und Layla Hitzert (Jahr-

gang 2012) rundete mit Bronze über dieselbe Strecke den Medaillensatz ab.

In die Top Ten schafften es in ihren Kategorien Mara Bürer,

Nico Fischer, Moana Finja Hardegger, Elina Hautle, Jafari Juma, Emilia Agnes Mihalszki, Levente Nagypal, Albert Scrob und Amir Zargartou. Letztgenannter verpasste über 100 Meter Rücken einen Platz auf dem Podest nur knapp. Er beendete das Rennen auf Rang vier.

Mit Schwung in die neue Saison

Die Trainerinnen und Trainer zeigten sich zufrieden mit dem Auftritt ihrer Athletinnen und Athleten. Der Zimmerberg-Cup habe eindrücklich gezeigt, dass die intensive Vorbereitung nach der Sommerpause Früchte trägt und die Mannschaft in der Breite wie auch in der Spitze stark aufgestellt ist.

Mit diesem Schwung blicke man im Verein nun zuversichtlich auf die kommenden Wettkämpfe – und darf sich berechnete Hoffnungen auf weitere Erfolge machen. (miw)